

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
SAG 402	<p>3. FS_Diversität und Soziale Arbeit</p> <p>Die Auseinandersetzung mit Diversität und Differenz ist ein Ur-Thema Sozialer Arbeit. Dabei haben sich die Perspektiven auf Differenz in der Sozialen Arbeit im Laufe der Jahrzehnte stark verändert. Seit einigen Jahren gewinnen diversitätsreflektierende Ansätze an Bedeutung. Diese fokussieren das Zusammenspiel verschiedener sozialer Kategorisierungen wie bspw. Geschlecht, Migration, Alter, Behinderung oder soziale Herkunft und deren Verknüpfung mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen – also mit Benachteiligungen und Privilegierungen. Soziale Arbeit ist in diese Ungleichheitsverhältnisse eingebettet. Sie bestimmen sowohl die Handlungsspielräume der Adressat*innen als auch der Fachkräfte Sozialer Arbeit. Ein reflektierter Umgang mit Diversität ist eine zentrale Anforderung an Sozialarbeitende, die den Ansprüchen ihrer Profession, zu einer Verbesserung von Teilhabechancen und zu mehr sozialer Gerechtigkeit beizutragen, gerecht werden wollen.</p> <p>In diesem Seminar wollen wir uns intensiv mit dem Thema Diversität auseinandersetzen. Dafür schauen wir uns zunächst an, wie sich der Umgang mit Diversität historisch verändert hat, erarbeiten uns zentrale Begriffe der Debatte um Diversität (z.B. Intersektionalität, Diskriminierung), diskutieren, welche Zielperspektiven Soziale Arbeit in diesem Kontext leiten können (Menschenrechte, Teilhabe, Verwirklichungschancenansatz) und setzen uns mit Erscheinungsformen der Abwehr von Vielfalt auseinander. Schließlich wollen wir genauer untersuchen, wo sich Ungleichheiten entlang einzelner Dimensionen wie Geschlecht, Migration, Behinderung und Alter in der Gesellschaft zeigen und betrachten dabei insbesondere das Gesundheitswesen.</p> <p>In diesem Seminar lernen wir auf der Grundlage des eher theoretischen Hintergrundwissens, das wir im Seminar „Diversität und Intersektionalität“ erarbeitet haben, konkrete Praxisperspektiven für die Soziale Arbeit kennen. Wir wollen herausfinden, welche Ansätze diversitätsbewusster bzw. diversitätsreflektierender Sozialer Arbeit es gibt und was Diversity-Kompetenz in der Sozialen Arbeit auszeichnet. Um die eigenen Diversity-Kompetenzen zu erweitern, werden wir uns mit unseren eigenen Positionierungen und Normalitätsvorstellungen auseinandersetzen, Praxissituationen reflektieren und Handlungsstrategien im Umgang mit Diskriminierung diskutieren.</p> <p>Prüfungsleistung in dem Modul ist ein Portfolio, das wir sukzessive während des Semesters erstellen.</p>	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Albrecht, Nadine